

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Ämtliches Blatt des Börsenvereins.

N^o 86.

Freitag, den 27. September.

1844.

Bekanntmachung an sämtliche Leipziger Buchhandlungen.

Für den Monat October 1844 fungiren:

Hr. Vogel als Börsenvorsteher,

Hr. Baumgärtner als Vorsteher der Bestell-Anstalt.

Leipzig, den 29. September 1844.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.

Wie kann man am leichtesten nachdrucken?

Man nimmt irgend ein Werk, liest es durch, wählt ganze Sätze und Seiten daraus, schiebt dazwischen ein wenig eigenen Senf oder nur die Worte „sagt der“ und das neue Werk ist fertig. Auf angegebene Weise ist die in der Dolfuß'schen Buchh. (C. Fielitz) in Ansbach so eben erschienene Brochüre: „Ueber die jüdische Beschneidung von J. B. Friedreich“ entstanden. In derselben sind aus der bei Th. Scherk (Athenäum) in Berlin erschienenen Brochüre: „Die Beschneidung“ von Dr. J. Bergson 53 Seiten wörtlich abgeschrieben und nachgedruckt.

Ehrenbezeugungen.

Köln, 19. Sept. Se. Maj. der König der Belgier haben aufs Neue Ihr Interesse für alles das gewerbfleißige und kunstsinige Belgien und das schöne gastliche Rheinland gemeinsam Betreffende bethätigt und zugleich den Darbringer einer entsprechenden Gabe königlicher Belohnung gewürdigt. Höchst-dieselben haben dem Buch- und Kunsthändler F. C. Eisen dahier, welcher die Ehre hatte, ein Exemplar der von ihm verlegten Panorama belgischer Städte und Gegenden (Antwerpen, Brügge, Brüssel, Gent, Löwen, Lüttich, Mecheln, Namur, Schlachtfeld von Belle-Alliance) und jener am Rhein und Umgebung (Aachen, Baden-Baden, Bingen, Bonn, Düsseldorf, Elberfeld, Ems, Frankfurt, Heidelberg, Coblenz, Köln, Kreuznach, Mainz, Rotterdam, Siebengebirge und Nonnenwerth, Stolzenfels, Wiesbaden, gezeichnet von A. Digler, gestochen von Appert, Burkhard, Ruff und Weber) zu überrei-

11r Jahrgang.

chen, die große goldene Medaille, mit Ihrem Bildnisse und den Emblemen der Wissenschaft und Kunst, der Eintracht und des Fleißes geziert, als einen Beweis Allerhöchst Ihres besonderen Wohlgefallens zu verleihen geruht. (Köln. Zeit.)

Leipzig, den 16. Septbr. Der durch seine Thätigkeit bekannte Buchhändler Ritter Schreck hat in diesen Tagen eine neue Aufmunterung erhalten, indem er von Sr. Majestät dem Könige der Franzosen eine massiv goldene Feder, verziert mit einem sehr werthvollen Diamant, und von J. M. der Königin eine kostbare Brillant-Busennadel erhalten hat.

(Berl. Hof. Zeit.)

Se. Maj. der König von Württemberg haben dem Buchhändler B. S. Berendsohn in Hamburg in Folge der Uebersendung eines Prachtexemplars des in seinem Verlage erschienenen Hamburgischen Gedenkbuchs die goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft zu verleihen geruht.

In Baiern wurde verboten:

„Ganz neu aufgelegtes Traumbüchlein aus den Papieren einer alten Frau, daraus ein jeder Lotto spielender Liebhaber seine Träume untersuchen und darauf in der Lotterie sich glücklich machen kann. Durch erprobte Erfahrung verbessert und aufs neue in Druck gebracht.“ Straßburg.

Verantwortlicher Redacteur: J. de Marté.

199